

NRP-Projektantrag Kanton Solothurn

# Angaben des Gesuchstellers

Institution/Unternehmen:
Gesellschaftsform:
Kontaktperson:

Adresse:

E-Mail:

Telefon:

Wurde das Projekt schon einmal vom Kanton Solothurn, einem anderen Kanton oder vom Bund gefördert?

Ja ☐ Nein ☐

Falls ja, Fördermassnahme:

Zeitraum: Von       bis

Wurde für das aktuelle Projekt bereits an anderer Stelle innerhalb der Verwaltung des Kantons Solothurn oder des Bundes ein Gesuch eingereicht?

Ja ☐ Nein ☐

Falls ja, angefragte Stelle(n):

# Finanzierung

* 1. Projektfinanzierung

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Finanzierung** | **CHF** | **%** |
| Eigenleistung |  |  |
| NRP-Beitrag  |  |  |
| Total Finanzierung / Projektkosten |  | 100 %  |

Ist die Finanzierung des Projektes sichergestellt (***erst nach Projektvorstellung auszufüllen***)?
Ja ☐ Nein ☐

|  |
| --- |
| Wenn nein, welche Zusicherungen fehlen noch? |

* 1. Betriebsfinanzierung

|  |
| --- |
| Bitte erläutern Sie kurz, wie die Finanzierung des Vorhabens nach der Realisierung des Projektes bzw. nach Ende der Anschubfinanzierung sichergestellt wird:  |

Ist die Finanzierung des Betriebs nach Realisierung des Projektes oder nach Ende der Anschubfinanzierung sichergestellt (erst nach Projektvorstellung auszufüllen)?
Ja ☐ Nein ☐

|  |
| --- |
| Wenn nein, welche Zusicherungen fehlen noch? |

# Projektbeschreibung

## Problemstellung und konkreter Bedarf

|  |
| --- |
| *Beschreibung der Ausgangslage / Welches Problem löst das Projekt? (max.2500 Zeichen)* |

## Projektbeschreibung

|  |
| --- |
| *Wie löst das Projekt das beschriebene Problem? Konkrete Projektbeschreibung* (max. *max.2500 Zeichen*) |

## Einbettung des Projekts

|  |
| --- |
| *Wie wurde dieses Problem bisher von wem gelöst? (max.2500 Zeichen)* |

## Grober Projektplan ***(erst nach Projektvorstellung auszufüllen)***

Projektbeginn:       Projektende:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Datum** | **Meilenstein**  | **Erläuterungen** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

# Einordnung in die NRP

## Einbettung in Förderschwerpunkte und Handlungsfelder

*Welchem Förderschwerpunkt und welchem Handlungsfeld lässt sich das Projekt zuordnen?
(mehrfach Nennungen möglich)*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Förderschwerpunkt 1** | **Wertschöpfungssystem Tourismus im ländlichen Raum**  |  |
| Handlungsfeld 1 | Innovative touristische Angebote entwickeln  | [ ]  |
| Handlungsfeld 2 | Digitale Kompetenzen im Tourismus stärken | [ ]  |
| Handlungsfeld 3  | Strukturen und regionale Kooperationen optimieren | [ ]  |
| **Förderschwerpunkt 2** | **Wertschöpfungssystem Gewerbe, Industrie und Dienstleistungen im ländlichen Raum** |  |
| Handlungsfeld 1 | Fachkräfte aktivieren und qualifizieren  | [ ]  |
| Handlungsfeld 2 | Kooperationen stärken und Wertschöpfungsketten verlängern | [ ]  |
| Handlungsfeld 3 | Innovationen in den KMU fördern | [ ]  |
| Das Projekt lässt sich keinem Handlungsfeld zuordnen | [ ]  |

|  |
| --- |
| *Erläutern Sie, inwiefern das Projekt den definierten Leitsätzen, Förderschwerpunkten und Handlungsfeldern des Umsetzungsprogramms NRP entspricht? (max. 2500 Zeichen)**Hilfsmittel: Umsetzungsprogramm Neue Regionalpolitik* [*http://standortsolothurn.so.ch*](http://standortsolothurn.so.ch) |

## Wirkungskreis (Perimeter)

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Wirkungskreis** | **lokal** | **regional** | **kantonal**  | **überkantonal** |
| In welchem Wirkungskreise entfaltet das Projekt seine Wirkung?  | **[ ]**  | **[ ]**  | **[ ]**  | **[ ]**  |

|  |
| --- |
| 1. Welche Gemeinden und Regionen profitieren besonders stark von dem Projekt?
2. Welche Zielgruppen werden direkt und indirekt von dem Projekt profitieren?
 |

## Erwarteter volkswirtschaftlicher Nutzen im Wirkungsbereich (subjektive Einschätzung)

|  |
| --- |
| **Erwarteter Nutzen im Wirkungsbereich**  |
| **Arbeitsmarkt** (z.B. Wirkung auf Arbeitsplätze (quantitativ und qualitativ), Nutzung Arbeitskräftepotential, Fachkräftethematik etc.): |
| **Innovationkraft** (z.B. Innovationen, Investitionsverhalten, Kreativität, Patente, Entschärfung Fachkräftemangel etc.): |
| **Konkurrenz- und Marktanalyse** (Welche Anbieter gibt es bereits, wie schätzen sie das Marktpotential ein?): |
| **Wertschöpfung** (z.B. durch neue Gäste in der Region, Anzahl Logiernächte, etc.…): |
| **Digitalisierung** (z.B. Nutzung digitaler Daten, Aufkommen neuer Arbeitsformen, etc.):  |
| Synergien durch **Vernetzung** (Kooperationen mit Partner aus der Region, anderen Kantonen: |
| **Nachhaltigkeit** (z.B. Zielkonflikte mit Gesellschaft und Umwelt):  |

# Bestätigung

Der Antragssteller bestätigt, dass sämtliche Angaben korrekt und wahrheitsgetreu gemacht wurden.

Die Förderung wird in die jährliche Übersicht der Fördergeschäfte der Fachstelle Wirtschaftsförderung unter Angabe der Höhe des Beitrages aufgenommen und veröffentlicht.

Der Projektträger erklärt sich einverstanden, bei seinen Kommunikationsaktivitäten angemessen auf die Unterstützung von Bund und Kanton hinzuweisen.

Die oben beschriebene Institution/Unternehmung hält die massgeblichen Bestimmungen über Arbeitsschutz und Arbeitsbedingungen (insbesondere bezüglich Entlöhnung, Arbeitszeit, Sozialleistungen, Schutz vor Krankheit und Unfall) ein und behandelt Mann und Frau hinsichtlich Lohn gleich.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Ort /Datum |  | Unterschrift des Gesuchstellenden<Name, Organisation und Funktion des Gesuchstellenden> |

|  |  |
| --- | --- |
| Beilagen: |  |

|  |
| --- |
| Senden Sie die Projektbeschreibung/den Projetantrag an die Fachstelle Wirtschaftsförderung: standortfoerderung@vd.so.chBitte beachten Sie, dass ein detaillierter Projekt- und Finanzierungsplan nach der Projektvorstellung einzureichen ist.  |